

Inhalt

Materialaufstellung und Hinweise	5
-----------------------------------------------	---

Die aufgegebene Zeit

Station 1: Vergangene Zeit – Erinnerung	6
Station 2: Vergangene Zeit – Reue	7
Station 3: Sprichwörter von der Zeit	8
Station 4: Zeit heilt Wunden	9

Sich freuen – traurig sein

Station 1: Freude – was man selbst dafür tun kann	10
Station 2: Enttäuschungs-Geschichten	11
Station 3: Geschichten vom Verzichten	12
Station 4: Anderen Freude bereiten	13

Leben, lernen, werten

Station 1: Sprichwörter vom Lernen	14
Station 2: Nicht alle Dinge sind lebensnotwendig	15
Station 3: Glaube und Religion	16
Station 4: Aberglaube	17

Arbeiten

Station 1: Berufsbezeichnungen	18
Station 2: Arbeit ohne Bezahlung	19
Station 3: Arbeit – Freude und Mühe	20
Station 4: Arbeitsniederlegung – Streik	21

Zusammenleben erleichtern

Station 1: Wir ermutigen uns gegenseitig	22
Station 2: Wertschätzung	23
Station 3: Neid	24
Station 4: Jeder hat seine guten Seiten	25

Miteinander sprechen

Station 1: Eine Fabel	26
Station 2: Kritisieren oder meckern?	27
Station 3: Kritik üben, ohne zu verletzen	28
Station 4: Höflich und freundlich sein kostet nichts	29

Regeln, Anordnungen, Vereinbarungen

Station 1: Gehorsam – Ungehorsam	30
Station 2: Vorurteile	31
Station 3: Eine Geschichte vom Gehorsam ..	32
Station 4: Die Zehn Gebote	33

Freunde

Station 1: Freundschaftsprobe	34
Station 2: Umgang mit Freunden	35
Station 3: Eine Fabel	36
Station 4: Freunde können Streit beenden ...	37

Sich entscheiden

Station 1: Entscheidungen treffen	38
Station 2: Gefühle beeinflussen Entscheidungen	39
Station 3: Eine verhängnisvolle Entscheidung	40
Station 4: Pflichten erfüllen	41

Anhang

Laufzettel	42
Lösungen	43

Vorwort

Bei den vorliegenden Stationsarbeiten handelt es sich um eine Arbeitsform, bei der die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in den zunehmend heterogenen Klassen Berücksichtigung finden. Es sind alle Inhalte des Bandes „Ethik an Stationen – Klasse 3/4“ (Bestell-Nr. 06257) enthalten. Diese wurden so verändert, dass Schüler¹ mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung erfolgreich damit arbeiten können. Unabhängig und vor allem in Verbindung mit dem Band „Ethik an Stationen – Klasse 3/4“ ist es so möglich, differenzierte Arbeitsaufträge auch beim Stationenlernen anzubieten und dadurch den Bedürfnissen aller Schüler gerecht zu werden. Im Rahmen der inklusiven Beschulung von Schülern mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung ist dies in allen Fächern vonnöten, um ihnen eine möglichst umfassende Teilhabe am Unterricht zu ermöglichen. Die Grundidee ist, den Schülern einzelne Arbeitsstationen anzubieten, an denen sie gleichzeitig selbstständig arbeiten können. Die Reihenfolge des Bearbeitens der einzelnen Stationen ist dabei ebenso frei wählbar wie das Arbeitstempo und meist auch die Sozialform.

Als dominierende Unterrichtsprinzipien sind bei allen Stationen die Schüler- und Handlungsorientierung aufzuführen. Schülerorientierung meint, dass der Lehrer in den Hintergrund tritt und nicht mehr im Mittelpunkt der Interaktion steht. Er wird zum Beobachter, Berater und Moderator. Seine Aufgabe ist nicht das Strukturieren und Darbieten des Lerngegenstandes in kleinsten Schritten, sondern durch die vorbereiteten Stationen eine Lernatmosphäre zu schaffen, in der Schüler sich Unterrichtsinhalte eigenständig erarbeiten bzw. Lerninhalte festigen und vertiefen können. Handlungsorientierung meint, dass das angebotene Material und die Arbeitsaufträge für sich selbst sprechen. Der Unterrichtsgegenstand und die zu gewinnenden Erkenntnisse werden nicht durch den Lehrer dargeboten, sondern durch die Auseinandersetzung mit dem Material und die eigene Tätigkeit gewonnen und begriffen.

Ziel der Veröffentlichung ist, wie oben angesprochen, das Anknüpfen an unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schüler. Jeder einzelne Schüler erhält seinen eigenen Zugang zum inhaltlichen Lernstoff. Die einzelnen Stationen ermöglichen das Lernen nach allen Sinnen bzw. nach den verschiedenen Eingangskanälen. Dabei werden sowohl visuelle (sehorientierte), haptische (fühlorientierte) als auch intellektuelle Lerntypen angesprochen. An dieser Stelle werden auch gleichermaßen die Bruner'schen Repräsentationsebenen (enaktiv bzw. handelnd, ikonisch bzw. visuell und symbolisch) mit einbezogen. Das vorliegende Arbeitsheft unterstützt in diesem Zusammenhang das Erinnerungsvermögen, das nicht nur an Einzelheiten, an Begriffe und Zahlen geknüpft ist, sondern häufig auch an die Lernsituation.

Die Materialien sind in allen Schulformen einsetzbar und berücksichtigen die in den Lehrplänen für das Fach Katholische Religion formulierten Kompetenzen.

Folgende Inhalte werden innerhalb der verschiedenen Stationen behandelt:

- Die aufgegebene Zeit
- Sich freuen – traurig sein
- Leben, lernen, werten
- Arbeiten
- Zusammenleben erleichtern
- Miteinander sprechen
- Regeln, Anordnungen, Vereinbarungen
- Freunde
- Sich entscheiden

Viel Freude und Erfolg mit dem vorliegenden Heft wünscht Ihnen

Sandra Sommer

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

Materialaufstellung und Hinweise

Zu jeder Station sind zusätzlich zu den unten aufgeführten Materialien die Arbeitsblätter in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülern mit Schreibstiften an den Stationen bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Sich freuen – traurig sein

Station 1 **Freude – was man selbst dafür tun kann**
Schere und Klebstoff bereitstellen.

Station 3 **Geschichten vom Verzichten**
Partnerarbeit

Leben, lernen, werten

Station 2 **Nicht alle Dinge sind lebensnotwendig**
Zeitschriften, Werbemittel, Kataloge zum Ausschneiden sowie Schere und Klebstoff bereitstellen.

Station 3 **Glaube und Religion**
Schere und Klebstoff bereitstellen.

Arbeiten

Station 1 **Berufsbezeichnungen**
Buntstifte bereitlegen.

Station 4 **Arbeitsniederlegung – Streik**
Schere und Klebstoff bereitstellen.

Zusammenleben erleichtern

Station 1 **Wir ermutigen uns gegenseitig**
Partnerarbeit

Station 4 **Jeder hat seine guten Seiten**
Rote und grüne Buntstifte bereitlegen.

Sich entscheiden

Station 2 **Gefühle beeinflussen Entscheidungen**
Schere und Klebstoff bereitstellen.



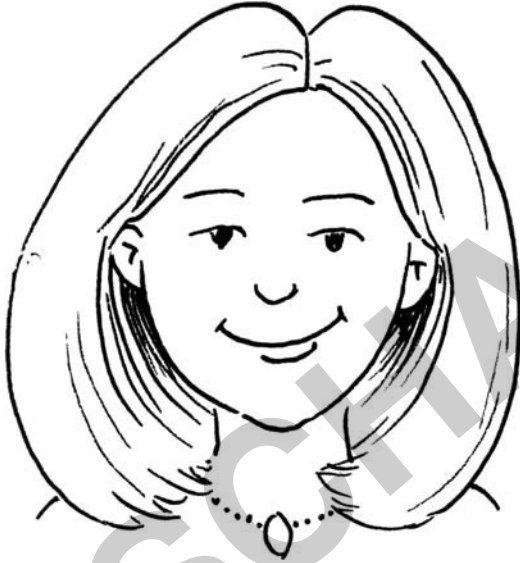
Aufgabe

Trage die Erinnerungen richtig ein!

Sturz mit dem Fahrrad

Weihnachten

Urlaub



Geburtstag

Katze weggelaufen

Nacht allein im Krankenhaus

gute Erinnerung 😊	schlechte Erinnerung ☹️



Leon hat eine Schwester.
Sie heißt Hanna.
Leon und Hanna streiten.
Leon versteckt Hannas Puppe.
Er vergräbt sie im Garten.
Hanna ist traurig.
Der Vater findet die Puppe.
Er ist böse auf Leon.
Leon sagt: „Es tut mir leid.“



Aufgabe

Bereut Leon, was er getan hat?

Kreuze den Satz an, der echtes Bereuen beschreibt!

- Es tut Leon leid, dass der Vater die Puppe gefunden hat.
- Es tut Leon leid, dass er so gemein war.
- Es tut Leon leid, dass er nun viel Ärger bekommt.





Aufgabe

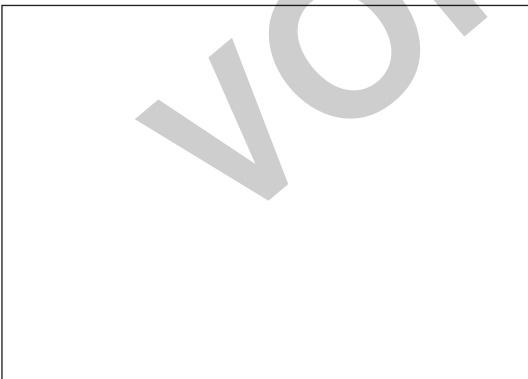
Klebe das richtige Bild zum Text!



Lea geht zum Judo.
Es ist oft anstrengend.
Aber es macht auch Spaß.
Sie freut sich, wenn sie etwas Neues lernt.



Die Kinder führen ein Theaterstück auf.
Paul muss viel Text lernen.
Nach der Vorstellung klatschen alle Leute.
Paul freut sich sehr.



Konstantin spielt schon lange Geige.
Jeden Tag übt er.
Das ist anstrengend.
Aber er freut sich, wenn er ein Stück
gut spielen kann.





Aufgabe

Trenne die Wörter in der Wörterschlange durch einen Strich!
Schreibe die Sätze auf!

LUKASMÖCHTEEINAUTO.

ERBEKOMMTEINBUCH.

LUKASISTENTTÄUSCHT.



ANNAWILLMITPAPAANSMEERFAHREN.

PAPABEKOMMTKEINENURLAUB.

ANNAISTENTTÄUSCHT.
